

Antrag zur UV-Sitzung am 24.03.2023

Antragsteller: Aktionsgemeinschaft an der Uni Wien



### **Öffentlichen Verkehr fördern. Günstigere Öffi-Tickets ermöglichen**

Die Studierendenbefragung 2022 der Bundes-ÖH ergab, dass 85% der befragten Studierenden für günstigere oder gratis Öffi-Tickets 365 Tage im Jahr als eher oder besonders wichtig angeben. Mit der Angleichung der Semesterticketpreise im vergangenen Jahr kam es für viele Studierende zu einer Erhöhung dieser – auch für den Studienalltag – höchst notwendigen Investition. Das Semesterticket von Personen mit Hauptwohnsitz in Wien betrug zuvor 75€, danach 78€. Der öffentliche Verkehr ist aber nicht nur als tagtägliches Transportmittel, sondern auch im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit zu fördern.

Dieser Wunsch ist für eine ÖH, die sich als Interessensvertretung aller Studierenden begreifen will, nicht hinnehmbar. Der Wunsch der Studierenden ist offenkundig. Insbesondere in einer Teuerungskrise trifft diese Preiserhöhung die Studierenden umso härter. Die ÖH muss alle erdenklichen Mittel in Bewegung setzen, um dem entgegenzuwirken. Ein erster Schritt ist die Umwandlung des Semestertickets in ein Jahresticket und die kostentechnische Vergünstigung desselben.

In diesem Sinne möge die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien im Sommersemester 2023 beschließen:

- Die ÖH Uni Wien setzt sich gegenüber den entsprechenden Entscheidungsträgern, hier vor allem dem Rektorat der Universität Wien, der Stadt Wien, den Wiener Linien, aber auch dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung dafür ein, die Kosten für das Semesterticket zumindest auf das Niveau vor der letzten Preisanpassung (75€) zu senken.
- Die ÖH Uni Wien setzt sich des Weiteren dafür ein, das Semesterticket um ein Jahresticket der Wiener Linien für Studierende zu erweitern.